



Glossar *Glossary*

Afrodeutsche: Selbstbezeichnung deutscher Schwarzer Menschen.

Afro-Germans: *Self-designated term for German Black people.*

BIPOC: Black, Indigenous and People of Color. Selbstbezeichnung von und für Menschen, die von Rassismus betroffen sind.

BIPoC: *Black, Indigenous and People of Color. Self-designation by and for people who are affected by racism.*

Co-Kurator*in: Personen, die sich die Aufgabe, etwas zu kuratieren, mit einem oder mehreren anderen teilen. Selbstständig und im engen Austausch mit dem Museumsteam bearbeiten sie Teile der Ausstellung mit einem thematischen Schwerpunkt und bringen somit Perspektiven außerhalb des Museumskontextes mit ein.

Co-Curator: *People who share the task of curating something with one or more people. Independently and in close exchange with the museum team, they work on parts of the exhibition with a thematic focus, bringing in perspectives from outside of the museum context.*

Diaspora: Verstreuung einer Gemeinschaft aus ihrem Herkunftsland über mehrere ferne Regionen. Der Begriff wurde vor allem durch die jüdische Geschichte geprägt, wird jedoch immer mehr von anderen Gemeinschaften verwendet. Er ist eng mit traumatischer Fluchterfahrung, Vertreibung und Exil verbunden. Darüber hinaus wird auch die Sehnsucht nach Heimat mit dem Diasporabegriff verknüpft.

Diaspora: *The scattering of a community from its home country across multiple distant regions. The term was mainly shaped by Jewish history, but is now increasingly used by other communities. It is closely linked to traumatic experiences of forced migration, displacement and exile. In addition, the longing for one's native country is also linked to the concept of diaspora.*

Eurozentrismus: Perspektive, bei der Europa das Zentrum der Welt bildet. Alle anderen Kontinente und Länder werden davon abgegrenzt und als andersartig wahrgenommen. Im Laufe der Kolonialisierung hat der globale Norden seine Vorstellung von Werten weltweit durchgesetzt.

Eurocentrism: *A perspective in which Europe is at the centre of the world. All other continents and countries are distanced from this centre and are perceived to be different. During the course of colonisation, the Global North enforced its values worldwide.*

Exotisierung: Beschreibung von Menschen oder Dingen aus angeblich fernen und tropischen Ländern. Ausgehend von den eigenen Normen und Werten wird der*die Andere als grundlegend anders, ungewöhnlich und fremd angesehen.

Exoticisation: *Description for people or things from faraway and tropical countries. Based on one's own norms and values, the Other is seen as fundamentally different, unusual and strange.*



Globaler Süden/ Globaler Norden: Unabhängig von einem geographischen Verständnis bezeichnen beide Konzepte den Versuch einer politisch wertfreien Beschreibung verschiedener Positionen innerhalb einer globalisierten Welt. Der globale Süden bezieht sich dabei auf Länder, die darin eine gesellschaftlich, politisch und wirtschaftlich benachteiligte Position einnehmen. Demgegenüber steht die privilegierte Position des globalen Nordens.

Global South / Global North: *Independent of a geographical understanding, both concepts denote the attempt to describe different positions within a globalised world in a politically neutral way. The Global South refers to countries that occupy a socially, politically and economically disadvantaged position in it. On the opposite side is the privileged position of the Global North.*

Hegemonie: Vorrangstellung oder Vorherrschaft einer gesellschaftlichen Institution. Die Überlegenheit kann unter anderem kulturell, wirtschaftlich oder militärisch begründet sein.

Hegemony: *Supremacy or dominance of a societal institution. This superiority can be based on cultural, economic or military aspects.*

Intersektional: Überschneidung von Diskriminierungen. Häufig werden Menschen aufgrund ihrer Zugehörigkeit zu verschiedenen gesellschaftlichen Gruppen nicht nur aufgrund eines Merkmals diskriminiert, sondern sehen sich verschiedenen Formen von Diskriminierung, wie Rassismus, Sexismus, Klassismus, etc. ausgesetzt. Bei der Erfahrung von Mehrfachdiskriminierung entstehen oft spezifische Formen der Ausgrenzung. Intersektionalität fordert die Betrachtung der verschiedenen Unterdrückungsformen in ihren Überkreuzungen (=intersections) und Verwobenheiten.

Intersectional: *Intersection of discriminations. Often, people are not discriminated against because of their belonging to different social groups because of just one characteristic, but are exposed to various forms of discrimination, such as racism, sexism, classism, etc. When experiencing multiple discrimination, specific forms of exclusion often arise. Intersectionality demands the consideration of the various forms of oppression in their intersections and interconnectedness.*

Migrantisieren: Aktiver Vorgang der Zuschreibung von migrantischen Anteilen oder Attributen, unabhängig davon ob eine Person selbst migriert ist oder schon seit Generationen in Deutschland lebt. Ausschlaggebend sind phänotypische Merkmale.

Migrantise: *Active process of assigning migrant parts or attributes, regardless of whether a person actually migrated themselves or has lived in Germany for generations. Phenotypical characteristics are the deciding factor.*

Otherring/Andersmachen: Abgrenzung zwischen »Wir« und »die Anderen«. Durch diese Konstruktion von Andersartigkeit werden gesellschaftliche Machtverhältnisse als natürlich dargestellt und so legitimiert und fortgesetzt. Sie dient dazu, sich der eigenen Selbstüberlegenheit zu vergewissern – wie bereits zu Zeiten des Kolonialismus.

Otherring: *Distinguishing between 'Us' and 'the Others'. This construction of otherness displays societal power structures as natural, lending them legitimacy, meaning they continue. It serves to reassure oneself of one's own superiority – just like in the days of colonialism.*



Rassifizierung: Prozess, bei dem Menschen hierarchisiert und abgewertet werden, indem ihnen als Gruppe Merkmale zugeschrieben werden. Diese Merkmale und Maßstäbe richten sich z.B. nach weißen Schönheitsidealen, am erreichten sozialen und/oder ökonomischen Status.

Racialisation: *A process in which people are placed in a hierarchy and devalued by attributing characteristics to them as a group. These characteristics and standards are based, for example, on white beauty standards or on the social and/or economic status one has achieved.*

Rassismus: Handeln und Denken auf der Grundannahme, dass Menschen wegen angeblicher biologischer Unterschiede ungleich und daher auch nicht gleichwertig seien. Der Rassismus versteht Menschen aufgrund tatsächlicher oder vermeintlicher körperlicher oder kultureller Merkmale (z.B. Hautfarbe, Herkunft, Sprache, Religion) als homogene Gruppen, bewertet diese nach einer Hierarchie und grenzt aus.

Racism: *Acting and thinking based on the fundamental assumption that people are not equal due to supposed biological differences and therefore cannot be the same. Racism views people as homogeneous groups on the basis of actual or perceived physical or cultural characteristics (e.g. skin colour, origin, language, religion), assesses them according to a hierarchy and marginalises them.*

Selbstbezeichnung: Sprache und die Nutzung von Begriffen prägen die Wirklichkeit. Selbstbezeichnungen sind Begriffe, mit welchen sich jemand selbst oder seine Gruppe benennt. Da Selbstbezeichnungen und Selbstzuschreibungen rassistische Begriffe ablehnen, sind sie sehr wichtig.

Self-designation *Reality is shaped by language and the usage of terms. Self-designations are terms people use to describe themselves or their group. Self-designations and self-ascriptions reject racist terms, which means they are very important.*

Struktureller/Institutioneller Rassismus: Rassismus sollte als gesellschaftliche Struktur verstanden werden. Das heißt, jede*r von uns trägt Rassismen in sich. Das bedeutet wiederum, dass verschiedene Institutionen ebenfalls nach einer rassistischen Logik funktionieren. Im Ergebnis machen rassifizierte Personen nicht nur im zwischenmenschlichen Kontakt diskriminierende Erfahrungen, sondern auch in der Arbeitswelt, auf dem Wohnungsmarkt, bei Behörden etc.

Structural/Institutional racism: *Racism should be understood as a societal structure. This means that every one of us carries racisms. In turn this means that various institutions also function according to racist logic. As a result, racialised people don't just experience discrimination in interpersonal contact, but also in the workplace, on the housing market, in government agencies, etc.*

Subalternität umfasst in seiner Bedeutung mehrere Dimensionen der Ausbeutung, Unterdrückung und Macht. Der Begriff bezeichnet das Resultat aus Machtstrukturen, die einer bestimmten Gruppe eine Vorrangstellung zuschreiben. Subaltern sind damit Personen oder Gruppen, denen der Zugang zu diesem hegemonialen Gesellschaftsteil und der soziale Aufstieg verwehrt wird.

Subalternity *as a term encompasses several dimensions of exploitation, oppression and power. The term refers to the result of power structures that assign*



supremacy to a particular group. Subalterns are therefore people or groups who are denied access to this hegemonic part of society and social advancement.

Tokenism: oder „Tokenismus“, beschreibt und kritisiert die lediglich symbolische Bemühung, einzelne Mitglieder einer gesellschaftlich marginalisierten Gruppe stellvertretend der Mehrheitsgesellschaft gleichzustellen. Während sich die Dominanzgesellschaft damit schmücken kann, wie offen, integrativ und divers sie ist, entsteht eine Illusion der Chancengleichheit – eine Verschleierung und Aufrechterhaltung von Ungleichheitsverhältnissen.

Tokenism: *describes and criticises the merely symbolic effort to put individual members of a socially marginalised group on an equal footing with mainstream society as representatives of that group. While the dominant society can pride itself with how open, inclusive and diverse it is, an illusion of equal opportunity is created – this conceals and perpetuates the dimensions of inequality.*

weiß: Politische Kennzeichnung für weiße Menschen. Weiß ist eine gesellschaftspolitische Bezeichnung und wird klein geschrieben.

white: *Political label for white people. White is a socio-political description and is written in lower case.*

Weißsein/Whiteness: ist als soziale, gesellschaftspolitische Kategorie zu verstehen. Der Begriff beschreibt die in vielerlei Hinsicht privilegierte Position weißer Menschen. Diese wird häufig nicht als solche wahrgenommen. Stattdessen wird Weißsein oft als gesellschaftliche Normalität und Norm verstanden und im Gegensatz zu Schwarzsein selten benannt.

Whiteness: *is a social, socio-political category. The term describes the many ways in which white people inhabit a privileged position. It is often not perceived in that way. Instead, whiteness is often seen as the societal normality and the norm and in comparison to Blackness, it is rarely named.*

(Stand: 15.03.2022)